

## Pressemitteilung

7. Juli 2014



**neues theater münchen**

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolumbusplatz

info@i-camp.de | www.i-camp.de

## Leo Tolstoi – Fragmente

Tolstoi in 90 Minuten mit Verlängerung

Szenische Lesung von Ramon H. Arbutina und Esel „Ischak“, der Weise

**Sonntag, 27. Juli 2014, 18:00 Uhr**

Ein Esel auf der Bühne?

Der Münchner Aktionskünstler Ramon H. Arbutina bringt seinen Esel „Ischak“ mit, wenn er zur Tolstoi-Lesung **Leo Tolstoi – Fragmente. Tolstoi in 90 Minuten mit Verlängerung** schreitet.

In unserem Kulturkreis oft als dumm oder störrisch bezeichnet, wurde der Esel in vielen alten Kulturen hoch angesehen, mit Weisheit in Verbindung gebracht oder gar als Gottheit verehrt.

Esel Ischak jedenfalls ist ein ausgewiesener „Tolstoiversteher“ und langjähriger Wegbegleiter von Ramon H. Arbutina, der für diesen Abend v.a. die Spätwerke des russischen Schriftstellers ausgewählt hat, die er für einen besonders guten Ratgeber in bewegten Zeiten hält.

Bei Brot, Salz und Tee stehen in der szenischen Lesung Tolstois Einlassungen zu den Themen „Frieden“ und zum „verantwortungsbewussten Handeln“ im Vordergrund.

"Tolstoi in 90 Minuten mit Verlängerung" ist der unmögliche Versuch, Tolstois Werk in eineinhalb Stunden gerecht zu werden. Wie "In 80 Tagen um die Welt" von Jules Verne, oder beim Rekord von Jimmy Johnson, den Louvre in 9 Minuten und 45 Sekunden zu besichtigen, getoppt nur von der "Außenseiterbande" aus dem Film "Bande à part" (1964, Drehbuch u. Regie: Jean-Luc Godard).

**Ramon H. Arbutina** ist ein Performancekünstler, der in den letzten Jahren in München v.a. durch Kunst-Happenings wie „ANTIPRISM iSeven (7) - Hommage an Allan Kaprow“ bekannt wurde.

Dauer: 90 Minuten

Tickets zu 10.- / ermäßigt 6.- sind unter [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de) sowie an der Abendkasse (i-camp, Entenbachstr. 37, 81541 München) erhältlich.

*„Leo Tolstoi - Fragmente“ findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater statt.*



Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 2859388

[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

i-camp ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 2859388

[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

# Leo Tolstoi - Fragmente

Szenische Lesung von Ramon H. Arbutina  
und Esel „Ischak“, der Weise

27. Juli 2014, 18:00 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## BEZUGSPUNKTE

### Leo Tolstoi – Fragmente bezieht sich auf folgende Werke:

Kindheit, Knabenjahre, Jugendzeit (1851/57), Der Überfall (1853), Der Holzschlag (1855), Der Schneesturm (1856), Der Morgen eines Gutsbesitzers (1856), Sewastopol (1855/56), Luzern (1857), Drei Tode (1859), Familienglück (1859), Polikuschka (1861), Die Kosaken (1863), Krieg und Frieden (Urfassung, 1867), Der Gefangene im Kaukasus (1872), Anna Karenina (1877), Kritik der dogmatischen Religion (1881), Wovon die Menschen leben (1881), Meine Beichte (1882), Übersetzung der vier Evangelien (1883), Worin mein Glaube besteht (1883), Rede gegen den Krieg (1983), Die beiden Alten (1885), Wie viel Erde braucht der Mensch? (1885), Wo Liebe ist, da ist auch Gott (1885), Leinwandmesser (1863/1886), Ivan der Dumme (1886), Volkserzählungen (1881–1886), Der Tod des Iwan Iljitsch (1886), Die Macht der Finsternis (1886), Das Kaffeehaus von Surant (1887), Russische Bauern (1887) (online), Über das Leben (1887), Der Teufel (1889), Auferstehung (1899), Was ist Geld? (1901), Über Erziehung und Bildung (1902), Krieg und Revolution (1904), Für alle Tage (1904), Das Ende eines Zeitalters (Die bevorstehende Umwälzung) (1906), Hadschi Murat (postum 1912), Der lebende Leichnam (postum 1913)...

### Ein Besuch bei Tolstoi

André Bonnier besuchte Tolstoi in Moskau und veröffentlichte seine Aufsätze im "Temps"

Graf Tolstoi ist gerade mit seinem Werk "Was ist Kunst?" fertig geworden.

"Ich dachte mehrere Jahre über dieses Werk nach", sagte der Graf, "aber das Werk wollte in meinem Gehirn nicht reif werden. Um es niederzuschreiben, musste ich große Studien machen. Volle eineinhalb Jahre arbeitete ich an demselben. Es ist ein großes Werk. Es tut mir nur leid, dass gerade ich über die Kunst schreibe, weil man sagen wird: "Das hat ja Tolstoi geschrieben, also sind es paradoxe Anschauungen!"

Es hat sich ja schon so eingebürgert, dass ich nur paradox schreibe. Wegen der Vorurteile befürchte ich, dass man die Wahrheit, die unbestreitbare Wahrheit, welche in meinen Ausführungen steckt, übersehen wird. Es wäre gut, wenn man sie wenigstens herausföhlte. (...)"

*„Wissen ist Mittel und nicht Zweck.“*

*„Wer Kenntnisse erwirbt, sie aber nicht anwendet, gleicht einem, der pflügt, aber nicht sät.“ Saadi*

## RAMON H. ARBUTINA

Ramon H Arbutina wurde kurz nach dem Zweiten Weltkrieg in Temeschburg, Banat im heutigen Rumänien geboren. Eine Stadt nicht weit von der Donau, die nach Paris, Nürnberg, Steyr und Berlin zu den ersten Städten Europas mit elektrischer Straßenbeleuchtung gehörte.

Zu dieser Zeit waren Stromausfälle ganz normal. Jeder Haushalt war mit Kerzen und Petroleumlampen darauf vorbereitet.

Ende der 1970er Jahre ist Ramon H. Arbutina nach München gekommen, es folgten eine

## Leo Tolstoi - Fragmente

Szenische Lesung von Ramon H. Arbutina  
und Esel „Ischak“, der Weise

27. Juli 2014, 18:00 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

Ausbildung als Kameramann und Tontechniker sowie ein Studium der Kommunikationswissenschaften, Germanistik und Theaterwissenschaften. Er war Gasthörer an der Filmhochschule in München.

In den letzten Jahren, beeinflusst von der FLUXUS-Bewegung, realisierte er mehrere Kunst-Happenings im öffentlichen Raum:

IariFIFari - Arena der Erinnerung, Hot and cold, Out of work, White cube & bog-roll, ANTIPRISM  
iSeven (7) - Hommage an Allan Kaprow

Weitere Informationen: [www.ra-utu.net](http://www.ra-utu.net)

### BILDMATERIAL



Esel Ischak und Ramon H. Arbutina. Bildnachweis: JAD. Abdruck gegen Nennung honorarfrei.

# Leo Tolstoi - Fragmente

## Szenische Lesung von Ramon H. Arbutina und Esel „Ischak“, der Weise

27. Juli 2014, 18:00 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

### SERVICE

#### **Theater:**

i-camp/neues theater münchen  
Entenbachstr. 37, 81541 München  
Tel: +49 / 89 / 65 00 00  
Fax: +49 / 89 / 65 43 25  
info@i-camp.de

#### **Leitung:**

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

#### **Tickets / Reservierung:**

Tickets zu € 10.- / ermäßigt € 6.- sind unter tickets@i-camp.de erhältlich  
sowie nach Verfügbarkeit ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.  
Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

#### **Pressekontakt i-camp/neues theater münchen**

Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur  
+49 / 8161 / 23 23 90  
[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de) für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten  
regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus  
Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*